

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Geographie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 2. Juli 2018
vom 24. Juni 2019**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für das Fach Geographie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 2. Juli 2018 (AB Uni 19/2018, S. 1217 ff.) wird folgendermaßen geändert:

Die im Anhang der Prüfungsordnung enthaltene Modulbeschreibung des Moduls 8a „Raumplanung und Angewandte Geographie“ erhält folgende neue Fassung:

Unterrichtsfach	Geographie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Raumplanung und Angewandte Geographie
Modulnummer	8a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5/150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In der Studienphase der Erweiterung und Anwendung bietet das Modul Raumplanung zwei Schwerpunkte, die insbesondere die Berufsfähigkeit der Studierenden ansprechen: Raumplanung und Angewandte Geographie.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Lehrinhalte des Schwerpunkts Raumplanung: Auf der Basis relevanter Planungstheorien werden detaillierte Kenntnisse über Instrumente, Methoden, Organisation und Rechtsmaterie des Raumplanungswesens in europäischen, nationalen, regionalen und lokalen Bezugsebenen und im Zusammenhang mit Fachplanungen vermittelt. Entsprechend den Anforderungen aus der Planungspraxis wird auf die Wechselbeziehungen zwischen formalrechtlichen und informellen Planungs- und Entwicklungsprozessen im Sinne aktueller Governance-Konzepte großer Wert gelegt. In der Vorlesung stehen das deutsche und europäische Planungswesen, die zugrundeliegenden Planungstheorien und die gegenwärtige Planungskultur im Vordergrund. Im Seminar „Einführung in die räumliche Planung“ werden die Studierenden dazu angehalten, ihre Kenntnisse in konkreten praxisnahen Planspielaufgaben (Gruppenarbeit) umzusetzen. Eine kritische Reflektion der so erreichten Planungsergebnisse und deren Präsentation stehen dabei im Vordergrund.</p> <p>Lehrinhalte des Schwerpunkts Angewandte Geographie: In der Vorlesung werden überblickartig die thematischen und berufsalltäglichen Schnittstellen zwischen Lehre und beruflicher Praxis dargestellt. Begleitend zur Vorlesung findet ein Seminar statt, das einem aktuellen Oberthema aus dem Themenspektrum der institutseigenen Arbeitsfelder folgt. Fragestellungen in räumlichen Planungskontexten können genauso behandelt werden wie Fragen der geographischen Stadt- und Regionalforschung, der Wirtschaftsgeographie oder der Raumkonfliktforschung.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen mit Bezügen zur Praxis reproduzieren und reflektieren sowie komplexe raumbezogene angewandte Fragestellungen bearbeiten. Sie verfügen über das nötige Rüstzeug, die Anwendung planungsbezogener Rechtsmaterie in Governance-Kontexten auf verschiedenen Planungs- und Handlungsebenen zu reorganisieren und zu reflektieren. Dabei können sie räumliche und fachliche Planungssituationen als Basis für die sachlogische Ableitung von Handlungszielen und Planungsmaßnahmen analysieren und bewerten. Sie können Planentwürfe und Planungskonzepte zur Steuerung von akteursorientierten Planungs- und Entwicklungsprozessen in Region und Kommune im Team erarbeiten sowie diese präsentieren und zielgruppengerecht kommunizieren.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload [h]	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Grundlagen der Raumplanung	WP	2	30/2	30
2.	V	Angewandte Geographie	WP	2	30/2	30
3.	S	Einführung in die räumliche Planung	WP	3	30/2	60
4.	S	Angewandte Geographie	WP	3	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es besteht die Möglichkeit, entweder den Schwerpunkt „Raumplanung“ oder den Schwerpunkt „Angewandte Geographie“ zu wählen. Das Modul umfasst jeweils eine Vorlesung und ein Seminar.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP /MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Seminar: Referat oder Planspiel mit schriftlicher Ausarbeitung	15-20 Min. Präsentation u. 3-6 Seiten Ausarbeitung	3-4	100%
	<i>oder ggf.</i> schriftl. Hausarbeit und <i>deren Kurzpräsentation</i>	<i>oder ggf.</i> 10-15 Seiten Ausarbeitung u. 5-minütige Kurzpräsentation		
Die Form der Prüfungsleistung wird von der Dozentin/dem Dozenten rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.				
Studienleistung(en)				
-				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Modul „Humangeographie I“ (der Exkursionstag kann nachgereicht werden)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da der Erwerb inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven Lehr- und Lernformen gebunden ist. Studierende dürfen pro Semester maximal an drei Veranstaltungsterminen fehlen und dies auch nur aus triftigem und nachgewiesenem Grund. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner	
Anbietende Lehrerein-heit(en)	Institut für Geographie	
7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe Geographie	
Modultitel englisch	Spatial Planning	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Principles in Spatial Planning	
	LV Nr. 2: Applied Geography	
	LV Nr. 3: Introduction in Spatial Planning	
	LV Nr. 4: Applied Geography	
8	LZV-Vorgaben (<i>für dieses Modul nicht relevant</i>)	
9	Sonstiges	
	-	

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

(2) Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 in das Fach Geographie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden und nach der Prüfungsordnung für das Fach Geographie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 2. Juli 2018 studieren.

(3) Diese Änderungsordnung gilt ebenfalls für alle Studierenden, die vor dem Wintersemester 2019/20 in das Fach Geographie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert wurden und nach der Prüfungsordnung für das Fach Geographie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 2. Juli 2018 studieren; wenn und soweit sie mit dem durch diese Änderungsordnung geänderten Modul 8a vor Beginn des Wintersemesters 2019/20 noch nicht begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geowissenschaften (Fachbereich 14) vom 5. Juni 2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 24. Juni 2019

Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s